

Chronik der Kriegereignisse.

5. 8. W. d. e. 5. September. Der Brückenkopf Serezo-Ratuska genommen. 6. September. Heftige Kämpfe am Sereth. Der 11000 Tonnenkanister „Seropian“ torpediert. Ein feindliches U-Boot an den Dardanellen versenkt. 7. September. Die Russen bei Chemnitz und Döhlen gewonnen. Ein englischer Kreuzer bei den Dardanellen versenkt. Der Stadthauptmann von Petersburg ermordet. 8. September. Wollmann genommen. Ein englischer Hilfskreuzer an der anatolischen Küste in Brand geschoßen. 9. September. Großhülft Nikolai des Oberhefchs entlassen und zum Befehlshaber der Kanalararmee ernannt. Der Zar tritt an die Spitze der Armee. Die Stellung Dubno genommen. Das Argonnenverbot Marie-Therese genommen, 2000 Franzosen gefangen, 48 Kämpfergefangene erbeutet. Zepellinsangriff auf die City von London und die Grafschaften Ost-England. Aufrüstung in Indien. 10. September. Die Höhen von Plestik erlitten. Ein englischer Petroliumkreuzer versenkt. 11. September. Sidel erobert. Winesl genommen. Schwere Kämpfe bei Tarnopol. Das türkisch-bulgarische Abkommen endgültig unterzeichnet. Luftbombardement von Ballysford. Die Vereinigten Staaten verlangen die Aberufung des österreichisch-ungarischen Botschafters Dumba.

Halle und Umgebung.

Vom Jahrmarkt.

Auf dem Krammarkt waren 486 Sandestellen, sowie 10 Lammfleisch, darunter 3 Damastfleisch, 3 Schaulen, 2 Panoramata, 7 Spielbuden, 3 Schießbuden, 2 Schaubuden und 1 Kapelltheater errichtet. Der Marktverkehr war in Anbetracht der verhältnismäßig geringen Zufuhren und Handelsstellen außerordentlich lebhaft. Der Warenüberfluß war durchweg groß und beiderseitig die Händler vollst. Der Verkehr dauerte erst gegen 10 Uhr abends merklich ab. Als gefunden wurde eine Geldtafel mit einem geringen Geldbetrag abgeliefert. Die Zahl der verlaufenen Kinder betrug 21. Sie wurden ihren Eltern oder Angehörigen wieder zugeführt, bis auf den Städtigen Schulbuben Wilhelm Eichmann Sohn des Arbeiters August Eichmann in Schlettau, Kreis Merseburg, wohnhaft, dessen Eltern oder andere Angehörige nicht zu ermitteln waren. Er wurde dem Kinderamt zugewiesen. Auch am zweiten Jahrmarktstag war der Marktverkehr ein sehr reger, er setzte sich wieder zu einem förmlichen Gedränge aus und die Kaufkraft der Marktbewerber betriebl. durchweg die Erwartungen der Händler. Als geschlossen wurde eine Geldtafel mit etwa 13 Mark Inhalt gemeldet. Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden. Als Fundstücke wurde eine Sandtafel in der sich eine Geldtafel mit 11,13 Mark Inhalt befand, abgeliefert und dem Fundbüro übergeben. Weitere andere geringwertige, als gefunden abgegebene Gegenstände konnten bei sich findenden Verlierern alsbald zurückgegeben werden. Ein in Seeben wohnhafter 78jähriger Anwalde wurde auf dem Wege von einer Dornmatte befallen. Er konnte, nachdem er sich auf der Marktmade erholt hatte, seinen Weg fortsetzen. Wegen Verdachts des Diebstahls wurde ein junges Mädchen und wegen Verübung groben Unfugs zwei jugendliche Arbeiter zur Rede gebracht und nach Feststellung ihrer Veronalien wieder entlassen. Die Zahl der verlaufenen Kinder betrug 12. Sie wurden sämtlich ihren Eltern oder anderen Angehörigen wieder zugeführt. Der Auftrieb am Viehmarkte am Dienstage betrug sich auf 114 Pferde, 85 Ferkel, 10 Schweine und 559 Ferkel. Während beim Handel mit Schweinen das Angebot die Nachfrage nicht deckte, hatte der Pferdehandel von vornherein ein großes Interesse. Der Umsatz war deshalb nur gering. Der Verkehr auf dem Krammarkt war bei weitem nicht so stark wie an den vorhergehenden Tagen, doch wurden die Händler durch den Warenüberfluß wiederum zufriedengestellt. Ein auswärtiger wohnhafter 18jähriger Schulbube wurde bei der Entwendung geringwertiger Gegenstände abgefaßt und der Kriminalpolizei zugewiesen. Als gefundene wurde eine Geldtafel mit 6 Mark und als verloren eine solche mit 5 Mark Inhalt gemeldet. Die Täter oder Finder sind bisher nicht ermittelt worden. Die Zahl der verlaufenen Kinder, die sämtlich ihren Angehörigen wieder zugeführt wurden, betrug 6.

Die dritte Kriegsanleihe in Frage und Antwort.

II. Wie stellen sich die Sparkassen zu der dritten Kriegsanleihe? Bei unserer Vorlesung des Sparkassenwesens seine Zeichnung bei der Sparkasse selbst ankam, wird meistens Entgegenkommen finden. Wegen der Rückzahlung, die im allgemeinen für Abhebung größerer Beträge vorgeschrieben ist, braucht man sich Sorgen nicht zu machen. Soweit nicht, steht die Sparkasse von Innehaltung der Rückzahlungsverpflichtung ab. Das Verfallzinsen bei den Sparkassen, die für das Weglassen der Anleihebedingungen mit dankenswerter Duldung eingetreten sind, ist jetzt unter Vermeidung betrübender Umstände auf das Einfachste geordnet. Woh man das Geld für die geschätzten Beträge gleich berechnen? Nein! Es sind vier Einzahlungsstermine festgesetzt, die sich auf die Zeit bis zum 22. Januar 1916 verteilen. Sollte kleine Zeichner, die bei früheren Anleihen lediglich nur bezahlen mußten, dürfen ihre Einzahlungen diesen Terminen anpassen. Aber auch in der Lage ist, alsbald zu bezahlen, wird dies tun, weil er schon

vom Einzahlungsstermin — frühestens jedoch am 20. September — ab 5 Prozent Zinsen erzielt. Es ist dies in durch 100 teilbaren Beträgen zulässig.

Welches ist der kleinste Betrag, den man zeichnen darf? 100 Mark! Aber schon, wer monatlich nur 25 Mark einbeitragt, kann zur Zeichnung eines Betrages von 100 Mark zeichnen; denn erst im Januar hat er die geschätzten 100 Mark zu bezahlen.

Ist es angingig, alte Reichs- und Staatsanleihen oder Schuldverschreibungen oder andere Wertpapiere unter Zahlung des Kursunterfehles in die neue Kriegsanleihe umzuwandeln? Am allgemeinen: Nein. Solch Umtausch hat zur Voraussetzung, daß Gelegenheit zum Verkauf der alten Anleihen vorhanden ist. Hieran aber kann, so lange an den Börsen amtliche Notierungen fehlen, regelmäßig nicht gedacht werden. Es können hier aber die Bedingungen der Darlehensstellen wirtungslos sein.

Welchen die Darlehensstellen auch Stücke und Auforderungen der ersten beiden Kriegsanleihen? Na! Sogar mit 75 Prozent vom Nennwert.

In der Verkaufsmöglichkeit heißt es: „Die Anleihe ist bis zum Jahre 1924 rückzahlbar.“ Bedeutet diese Bestimmung für den Erwerber einen Nachteil oder einen Vorteil? Einen Vorteil! Richtig ist, daß der Anleihebesitzer mindestens bis zum Jahre 1924 in dem ungetriebenen Genus von 5 Prozent Zinsen verbleibt. Will nach dem Jahre 1924 das Reich 5 Prozent nicht mehr gewähren, so kann der Anleihebesitzer sein Kapital zurückfordern. Aber heute 99 Mark gekauft hat, würde alsbald volle 100 Mark angesehen erhalten. Die Annahme, daß der Anleihebesitzer mit seinem Gewinne bis Ende 1924 sich befindet, trifft nicht zu. Er kann seine Anleihe jederzeit verkaufen, und zwar nach menschlicher Voraussicht mit Nutzen!

Wo kann für den Erfolg der Anleihe noch Wertbeteiligung einsehen? Wir wollen die Anleihe unseres Reiches nicht marktschreierisch ausbieten — in der Art von Zirkusreflektoren, wie solche bei Auflegung der letzten englischen Anleihe für angelegt gefunden worden sind. Weil es aber keine bessere Kapitalanlage gibt, soll allerdings unsere Wertbeteiligung in der speziellen Kreise dringen, und dazu muß jeder nach Kräften mitwirken.

Dankenswert war es, wenn bei der letzten Kriegsanleihe Arbeiter und Beschäftigter Zeichnungen ihrer Angehörigen und Arbeiter vermittelt, namentlich wenn dies so geschah, daß sie die Einzahlungen für ihre Arbeiter vorlegten und die veranlagten Beträge von ihnen in kleinen Raten einlagen.

Es freuen sich die Eltern und die Schulen haben sich um die Veranlagung von Zeichnungsbeträgen unter 100 Mark bemüht, Beträge von mindestens 20 Mark wurden von diesen Sammelstellen angenommen, die dann den Ankauf und die Verwaltung der Anleihefläche für diese kleinen Zeichner übernommen.

Unsere Lehrer haben sich um Sammlung von Goldminen, Ausübung der Jugendwehr und auch sonst durch Opfer an Zeit und Kraft große Verdienste erworben. Hier bietet sich ein neues Feld.

Über Deutsche will teilnehmen an der Herbeijaffung der Mittel, die das Reich für den Krieg nötig hat. Auf Wegen, wie den vorstehend beschriebenen, können zu großen Erfolge auch kleine Zeichner mitwirken — auch diejenigen, die den Anleihebetrag von 100 Mark in den festgesetzten Einzahlungsstufen nicht erfüllen können.

Schließlich: Keiner darf müde werden, für die Anleihe zu wirken und Aufklärung zu verbreiten im Kreise der Freunde und in großen Versammlungen. Das Verhältnis für das, was die Kriegsanleihe aus Material bedeutet, muß bis in die letzte Gasse getragen werden.

Petroleumnot.

Man schreibt uns aus Sachtleben: Im Anlauf ging durch die Presse die Nachricht, daß Anfang September nach Anordnung des Reichsanwalts Petroleum für den Verkauf an die Bevölkerung ausgewiesen werden solle. Am Kreise der Konsumenten gelangte man hierdurch zu der Überzeugung, daß nunmehr wieder einigermaßen ausreichende Mengen zur Verfügung stehen würden. Es war daher die Enttäuschung groß, als das zur Verteilung gelangende Quantum so gering ausfiel, daß hiervon nur etwa der fünfte Teil des normalen Bedarfs gedeckt wurde. Die auf jeden Haushalt entfallende Menge betrug für den letzten Monat September durchschnittlich nur 1/4-1/2 Liter. Für die Händler erwies sich durch die Schwierigkeiten, wie sie die ihnen zur Verfügung stehenden geringen Mengen einigermaßen gerecht an die Kunden verteilen sollten. Ein Teil verkaufte sofort in einigen Stunden den ganzen Vorrat und hat nun natürlich den ganzen übrigen Monat nichts; andere nahmen, vorher von der Zufriedenheit der Kunden in Verbindung, um das empfangene Quantum darauf zu verteilen, und verschiedene wieder geben den Kunden die ganze Zeit hindurch nach freiem Ermessen ab. Der Verkäufer mag aber handeln wie er will, auf alle Fälle kann er die Wünsche seiner Kunden nicht amüßend befriedigen und erntet die heftigsten Bismärke. Da ein großer Teil des Publikums aus Kleinrenten das Petroleum zurückzahlt, so entstehen in den Läden vorläufig die häufigsten Auftritte. Aufgeregt Auseinandersetzungen, Kündigung der Freundschaft und Kundhaft sind an der Tagesordnung, so daß fast alle Kleinrenten mit Petroleum erklären: wenn das so weiter geht, werden wir nach verdrückt, das kann kein Mensch aushalten.

Es eracht daher an das Publikum die Bitte, den Verhältnissen Rechnung zu tragen, nicht größere Mengen zu fordern als nun einmal zur Zeit durchschnittlich zur Verfügung stehen, ebenfalls im Petroleumvertriebe nicht die Ursache der Katastrophe zu suchen und ihm das Neben nicht durch unerwartete, aufgeregt Verhandlung zur Hilfe zu machen.

Ein ähnliches kann mitgeteilt werden, daß nach Ankauf von unterrichteter Seite etwa im Januar voraussichtlich wieder größerer Mengen Petroleum zur Verfügung zu stehen, da man hofft, bis dahin die zerstörten galizischen Quellen wieder betriebsfähig machen zu können. Aus der gegenwärtigen Produktion können nennenswerte Mengen nicht nach Deutschland eingeschifft werden, weil Oesterreich-Ungarn zunächst selbst seinen Bedarf decken und eine Menge für die Weite des Einfluß aus Rumänien künstlich gesteuert wird, ist zurzeit noch nicht zu erwarten.

Wer besitzt alle weißen Baumwollstrümpfe?

In vielen Familien gibt es noch Reste von weißen gestrickten Baumwollstrümpfen, die noch von Großmutter herkommen; denn in der guten alten Zeit gehörten zu einer adäquaten Aussteuer mehrere noch weiße Baumwollstrümpfen. Sie sind meist mit kunstvollen Mustern gezeichnet, und weil sie nicht leicht abzuwaschen werden können, hat man sich nicht entschließen können, sie wegzugeben, obgleich sie eigentlich eine Last sind. Jetzt, wo man die

perinanten Werte nutzbar macht, hat auch ihre Stunde geschlagen. Gedächtnis-Ausweise verdienen aus ihnen die niedrigsten Effektivleistungen. Die können Händler kommen in ungewöhnlich großen Mengen abgeholt werden. Der National-Handelsdienst, Burgstraße 45, kann nicht genug von ihnen schaffen und bittet darum herzlich, ihm alle Vorräte an handgestrickten weißen Strümpfen abzugeben, auch die mit ganz einfachen Mustern sind willkommen.

Auf die 3. Kriegsanleihe

find bei der nächsten Sparrasse bis 14. September d. Js. in 3018 Heften = 4283 700 Mark geteilt werden.

Ehernes Kreuz.

Kaufmann Paul John hier, Gräfstr. 1, der als Vizefeldwebel im Inf.-Regt. 231 focht, ist mit dem Ehernen Kreuz ausgezeichnet. Der zum Vizefeldwebel beförderte Hausangestellter Hubert Weinig hier, ein gelernter Holzschneider, Sohn d. Oberleutnants a. D. Theodor Weinig hier (Gründliche Stifterin) hat, nachdem er vorher mit dem Ehernen Kreuz 2. Klasse und dem Feld-Hausangestellter ausgemerzt worden war, nunmehr auch noch das Ehernen Kreuz 1. Klasse erhalten.

Konzert mannten der hallischen Zigarrete.

Mohltätigkeitskonzerte fanden in früheren Jahren, die in tiefen Freuden und bezauberter Art, an uns vorüberzogen, verhältnismäßig selten statt. Der Krieg, der große Umwälzer, hat auch diese Gemächlichkeit aufgehoben und an die Stelle der sonst üblichen Konzerte gerade die Wohltätigkeitsveranstaltungen treten lassen. Unter all' diesen Konzerten nun nimmt ungewöhnlich einen der ersten Plätze das Konzert ein, welches gestern abend in den Hallischen Saunen der hallischen Zigarrete veranstaltet wurde. Ausführende waren die Opernsängerin Maria Kempf, Kammerjänger Franz Schwarz und der jugendliche Cellist Leo Schönbad. Maria Kempf eröffnete den Abend mit dem Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war.

Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war.

Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war. Der Vortrag der Arie „Ich hab' die verloren“ aus Gluck's „Orpheus“, wobei die sarte Weichheit ihrer vollen Stimme besonders hervorzuheben war.

Verkauf von Pferden.

Seitens der Landwirtschaftskammer findet am Sonnabend, den 18. d. Mts., vorm. 10 Uhr, auf dem hiesigen Viehhofe, ein Verkauf von 40 Stück 1/2-2 1/2-jährigen vorwiegend belgischen Pferden statt. (Siehe Inserat.)

Ein Verkauf von 600 Mark wert die hiesige Feuerlöschgesellschaft für Ermittlung des Brandhelfers aus, der unlängst den Diensten der Feuerwehr verlor. (Siehe Inserat.)

Die Section IV der Knappschafts-Versicherungsgesellschaft in Halle zählt unter ihren Beamten zwei, die heute ihr 50-jähriges Dienstjubiläum feiern. Es sind dies die Herrn Rentier Paul Schindler und Herrmann von Reimann.

Am Stadttheater gelangt als zweite Oper dieser Saison der hiesigen Leitung von Direktor Sähle und der musikalischen Leitung von Kapellmeister Hann d'Alberitz bekannte Wert „Die Fledermaus“ am Freitag, den 17. Sept., zur ersten Aufführung.

Das Spiel des Stadttheater-Vorstands im Thalia-Theater. Am Sonntag, den 19., kommt im Thalia-Theater bei den bekanntesten Preisen von 55 Pf. bis 1,50 Mark das beliebte Lustspiel „Die Fledermaus“ von N. V. Hoffmann zur Darstellung. Die Besetzung ist die gleiche wie im Stadttheater. Die Vorstellung beginnt, worauf wir ganz besonders hinweisen, um 8 Uhr abends. Der Vorverkauf ist bereits im Gange.

Unvollständiger. Ein durchschlagender Lacherfolg ist dem Humor erfüllten Lustspiele von Alexander Eis „Schule der Liebe“ abendlich beschieden. Mit ungewöhnlicher Zugkraft performatet es jeden Abend eine Schar Zuhörer im Theater, die für einige Stunden Zerstreuung und Auflockerung suchen. Es ist noch heute bekannt „Schule der Liebe“ zur Aufführung, das Festspielensemble morgen, Donnerstag, den 16. Sept., mit einer Novität „Eine Heirat auf Probe“, Lustspiel in 3 Akten von C. A. Görner, aufwartet.

Eine Zusammenkunft der aus Anhalt ausgewiesenen Reichsdeutschen findet Freitag, den 17. September, abends 7 1/2 Uhr im Schultheiße, Poststraße 5, statt.

Auf der Welle gestorben. Auf dem Bahnhofs 3 des Hauptbahnhofs wurde ein auswärts wohnender Eisenler in fahrradartiger Zustände angefahren und nach der Bahnhofsstation abgedrückt, er nach kurzer Zeit verstarb. Die Leiche wurde nach dem Südringhofe überführt.

Seltener Unfall. Ein Wolfshäufel, der an Rosshäuten litt und aus einem in dritten Stadium der Talamitis befallenen Kellerräumen hinausgehen wollte, überließ, daß das Fenster geschlossen war und ließ die Scheibe mit dem Kopf ein. Durch die auf die Straße fallenden Glasscherben wurde eine Arbeiterfrau und deren Tochter an Kopf verletzt, so daß sie sich in ärztliche Behandlung begeben mußten.

Advertisement for S. Weiss, featuring the text 'Sonnabend den 18. Sept., feiertagshalber bleiben meine Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geschlossen. S. Weiss am Markt.' The text is arranged in a stylized, bold font with 'Sonnabend' and 'S. Weiss' being the most prominent words.



Feldzugs- Herbst-Kleidung

in nur erprobten Qualitäten, fertig am Lager bzw. in einem Tage angefertigt.

- 1) **Wasserdichte Offiziers-Pelerinen**
Gummistoff oder imprägnierter Wollstoff
Mk. 25.— 39.— 45.—
- 2) **Feld-Gummi-Mäntel**
hochgeschlossen, in mode und feldgrau
Mk. 19.— 25.— 33.— 42.—
- 3) **Feldgraue Regenmäntel**
reine Wolle, imprägniert
Mk. 29.— 34.— 42.— 55.—
- 4) **Wasserdichte Oltuch-Mäntel**
feldgrau, leicht, unzerreissbar. Mk. 18.—
- 5) **Wasserdichte Oltuch-Pelerinen**
lang u. weit, bequem zum Reiten Mk. 18.—
- 6) **Wasserdichte Westen**
impräg. Wollstoff, innen Wollfutter
Mk. 8.— 13.— 19.—
- 7) **Wasserdichte Überzieh-Hosen**
Oeltuch oder imprägnierter Wollstoff
Mk. 8.50 oder 13.— 19.—
- 8) **Wasserdichte Schlafsäcke**
braun Segeluch, innen Wollfutter
Mk. 36.— 39.—
- 9) **Leder-Westen und -Hosen**
sämtlich Leder oder Glacé-Leder
Weste m. Aermeln, warm gefüttert
Mk. 25.— 29.— 35.— 40.—
- 10) **Pelz-Westen und Hosen**
imprägnierter Wollstoffe mit Pelz gefüttert
Mk. 19.— 32.— 40.—

Vorschriftsmässige feldgraue
Linijormen nach Mass.

- Waffenrock . . . Mk. 75.—
Reithose . . . Mk. 35.—
Mantel Mk. 75.— 85.— 95.—

Helme, Deget, Seilengewehr,
Adselstück, Abzeichen, Lizen t sw.
wie überhaupt
sämtliche Militär-Effekten.

Für den Versand ins Feld liefern wir
vorschriftsmässige Verpackung gratis.
Bei schriftlichen Bestellungen genügt Angabe der Körper-
grösse, Brust- und Leib-Linjang.

Endepols & Dunker
Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 19, Ecke Bülbergasse.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage: 2.42 2.14 1.91 1.70 1.50 1.34
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Für Frauen gelten besondere Tarife.

Aktiva Ende 1914: 125 Millionen Mark.
Prospekte und sonstige Auskunft durch: Leo Krülling
in Halle a. S., Gr. Steinstr. 75, Theodor Poppe in Arnern,
Hermann Schmiedt in Bitterfeld, H. Börner Nachfolger,
Inhaber Hugo May in Colleda, Markt 22, Friedrich Hiltgen-
feldt, Buchhändler in Cönnern, Starckloff & Rathmann in
Deitzsch, Paul Möbs, Kaufmann in Eckartsberga, Haupt-
strasse 117, Gustav Peizold Nacht, Inh. Paul Goldstein in
Eilenburg, Torgauerstr. 27, Julius Ritter in Eilenburg, Tor-
gauerstr. 35, Ferd. Cario in Eisleben, Grabenstr. 63/69, Ro-
bert Hämisch in Falkenberg, Schulstr. 120, Carl Spiegler in
Halle, Wilhelmstrasse 11, H. Lucas, Rentier in Bad
Rösen, Salinenstr. 3, Frau Witwe M. Witte geb. Stecker in
Merseburg, Burgstr. 11, Bruno Masowsky in Mühlberg
(Elbe), Hospitalstr. 227, Rudolph Müller & Co. in Naumburg
a. S., Topfmarkt 11, A. Vogel, in Naumburg a. S.,
Adolf Schulte in Querfurt, Klosterstrasse 219, A. Schander
in Sangerhausen, Markt 19, Emil Thinius in Torgau, M.
H. Merker in Wittenberg, G. C. Rothe & Sohn in Zeltz.

DAS IDEAL-GETRÄNK
in Bestitton
Lebona
Milch-Kakao mit Zucker
Grosser Nährwert! Würfel 10 Pfennig
Überall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.

Ernst Karras jun.,
4 Leipzigerstrasse 4,
**Schirm-, Stock-
u. Pfeifenlager.**
Grosse Auswahl in soliden, preis-
werten Waren.

Metallbetten. an Private
Holzrahmenmatratz, Kinderbetten,
Eisenmöbelabfabrik, Suhl, Thür.

Preiswert u. gut
kauen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
u. **Schnee Bachig, Gr. Steins-
strasse 64.**
Gezündet 1835.

Zahnleidende!
Zähne werd. unt. langj. Gar.
natürlicher u. 20% an ein-
seitig, Gold-, Silber-, Platin-,
Kupfer-, Porzellan- u. Zement-
plomben etc. u. 1.50 20% an
Schmerzen mit. lat. Zahnleiden
Herzkränkung, Zahneit. etc. mit
Anfert. u. Goldkrän., Brück., u. Stift-
zähnen etc. Sprecht tagl. 8-11, 2-7,
auch Sonntags. Reparaturen sof-
ort. **Zahnärzt Dr. J. L.**
Halle a. S., 5 Geiſtſtr. 5 I.
Alb. Loewenstein, Dentist
Ausm. künstl. Zähne u. Plomben
in kürz. Zeit. Langjährig. Praxis.

Pensionen.

Schüler oder Schülerin
von 6 Jahren an wird bei gebildeter
Stammit
liebevolle Pension
aufgenommen. Gewissenhafte Nachhilfe
bei den Schularbeiten. Gekl. Dir. unter
N. 2311 bitte an d. Exped. d. Bl. abzug.

Goslar, Harz.

Töchterheim Helene Kühn.
30 Mädchen finden Heber, Aufn. 3.
gold. Ausb. im Hausw. unter Amt d.
Hausfr. u. 3. Erholung. Gelegen. 3.
Unter aller Art. Winterport. Herrl.
mit eigene Villa mit Garten. Beste Ref.
u. Eltern in Halle u. Umg. Freipost.

Verloren.

Kleine Peritase
Inhalt: 6 2/3 l. 1 Hauschlüssel, 1 R. em-
mer, 1 Schlüssel zum Dienstag vormittag
von Kurhaus Birkelind — Sendbrief
verloren. Weg. Ziel. abg. im Kurhaus.
Schwarzleibene Tasse,
Inhalt: goldene Welle, Vortemnomate
u. a. Gegen gute Belohnung abzu-
geben. **Wangerweg 2, I. l.**
Bitte Brief abholen!

Für die Halleschen Vereins-Lazarettzüge O I und Y I

wird wieder um Liebesgaben gebeten. Besonders erwünscht sind
Tabak, Zigarren und Zigaretten, Hemden, Unterzeug,
Strümpfe, Hand- u. Taschentücher, Kopfkissenbezüge,
Hosenröhrer, Pantoffeln, Feuerzeuge, Zwiebacke, Kekse,
Schokolade, Dürrobst und Gemüse, sowie alle Sorten
Eingemachtes.
Liebesgabenstelle der Lazarettzüge O I und Y I:
Gr. Märkerstr. 7; Geschäftszeit von 7-12 u. 2-6 Uhr.



Verkauf von Pferden.

Seitens der Landwirtschaftskammer für die
Provinz Sachsen findet am
Sonabend, den 18. d. Mts., vorm. 10 Uhr,
in Halle a. d. S., auf dem südlichen Viechhofe, ein Verkauf von
40 Stück 1 1/2-2 1/2 jährigen
vorwiegend belgischen Pferden
statt. Der Verkauf erfolgt an jeden Pferdehalter, der die Bes-
dingung, die gekauften Tiere während der Dauer des Krieges in
seinem Betriebe zu verwenden, erfüllen kann.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Vervielfältigungen
Kundlichit, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütziges Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte
in: Schreiben, Kopieren, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus
und nach auswärts.
Karlstrasse 16. Fernsprecher 8032.

Walderholungsstätte Heide.

Schluss:
Sonabend, den 18. Sept. 1915.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Dienstag abend 8 Uhr erlitten Gott von
seinem langen, schweren Leiden meinen lieben
Mann, unsern guten, treusorgenden Vater,
Schwieger- und Grossvater, Schwager und
Onkel, den **Hotelbesitzer**

Fritz Rahne
in seinem 56. Lebensjahre. Er folgte seinen
3 Söhnen in die Ewigkeit nach.
In tiefstem Schmerze
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier findet Sonntag 11 Uhr in der
Kapelle des Nordfriedhofs statt. Einäscherung Sonn-
abend nachmittag 4 Uhr in Leipzig.
Kranzspenden dankend abgelehnt.

Am 14. d. Mts. verschied nach langem
schweren Leiden der **Hotelbesitzer**
Herr Fritz Rahne.
Wir betrauern in dem Verbliebenen ein
langjähriges, liebes und treues Mitglied, dessen
Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Der Hallesche Schützenbund E. V.

Am 12. September ds. Js. verschied

Herr Direktor Carl Tewis

zu Charlottenburg.
Mehr denn 3 Jahrzehnte hat der Verstorbene der Ver-
waltung unserer Gesellschaft angehört. Er hat besonders als
Mitglied des Aufsichtsrats unser Unternehmen mit bewährtem
Rat und warmem Herzen fördern helfen. Stets hilfsbereit
und freundlich, war er uns ein treuer Mitarbeiter, dessen
Andenken wir in Ehren halten werden.

Halle a. d. S., den 14. September 1915.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
Anhaltischen Kohlenwerke.



Verlangen Sie

überall u. fast nur die über 20 Jahre besteh. deutsche
Marke **Sturmvogel** **Fahrräder und Näh-
maschinen** in schätzlichen Modellen u. von höchster
Leistungsfähigkeit. Ihren **Wiederverkäufer** sollte es
verhüten, andere unbekannter und unerprobter
Maschinen zu erwerben. **Zubehörsätze, Taschen-
lampen, Batterien, Ersatzteile** in großer
Auswahl. Kataloge portofrei.

Deutsche Handelsgesellschaft
Sturmvogel,
Gebr. Grüttner, Berlin-Galejsee 69.



Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement

diesem an Qualität nicht gleich-
kommend. Insbesondere gut zum
Gassadenputz, ferner auch zum Ein-
und Umbauen von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und grösste Erhaltungsfähigkeit
bei hohem Sandzusatz.
Beste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Spreizer 1. Halle u. händ. Lager:
Friedr. Josa u. vorm. Wilh. Reusch
Garten 13.